

SPORT

SCHIESSEN

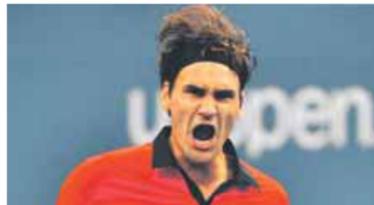
**Treffsichere
Ausserschwyzer bei
Matchmeisterschaften.**

SEITE 17

TENNIS

**Federer hat wohl den
schönsten Ball seines
Lebens geschlagen.**

SEITE 18



TV Reichenburg schafft den Hat trick



Zum dritten Mal hintereinander holte sich das Gymnastik-Grossfeld-Team im bernischen Lyss den Schweizer Meistertitel. Reichenburgs zweite Gymnastik-Equipe, das Bühnengym-Team, klassierte sich auf dem achten Diplomrang.

Von Bruno Stolz

Turnen. – Dem Turnverein Reichenburg gelang in Lyss an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen der Hat trick. Nach 2007 und 2008 siegten die Reichenburger Turnerinnen und Turner zum dritten Mal hintereinander in der Disziplin Grossfeld-Gymnastik. Mit 1986 ist dies der vierte nationale Titelgewinn für den Turnverein Reichenburg. In der Vorrunde vom Samstag führte zwar noch Wilchingen (SH) mit 9,68 Punkten vor dem Turnverein Reichenburg mit 9,66 Punkten. Die Reichenburger behielten am Sonntag die Nerven und siegten mit acht Rangpunkten. Wilchingen und Sulz belegten mit je elf Rangpunkten gemeinsam den Silberplatz. Die Bühnengymnastikerinnen des Turnvereins Reichenburg starteten zum dritten Mal an der SM und holten sich mit 9,45 Punkten den achten und diplomberechtigten Rang.

Zweiter nach der Vorrunde

Die Reichenburger Co-Gymnastik-Chefin Denise Mächler gab zu: «Damit haben wir nicht gerechnet. Es war

anfänglich ein Schock.»

Mächlers Leiterkollege Michael Kistler gewann dieser Ausgangslage etwas Positives ab: «Das hat uns ganz gut getan. Wir wussten nun, dass wir am Sonntag nochmals alles geben müssen.» Was war passiert? Sechs Vereine absolvierten ihre Übung, und die Reichenburger führten mit 9,66 die Gymnastik-Grossfeld-Konkurrenz am Samstag an. Doch dann kam der letzte Vorrundenteilnehmer an die Reihe, der schaffhausische Verein Wilchingen. Der Teevau Wilchingen zeigte eine ganz unkonventionelle Darbietung, die dem Wertungsgericht gefiel. Die Schaffhauser präsentierten Übungsstücke, die sehr originell und noch nie dagewesen waren. Wilchingen setzte sich mit 9,68 an die Spitze. Der Turnverein Sulz (AG) schaffte als Dritter mit 9,50 ebenfalls den Finaleinzug. Altmeister Gelterkinden (BL) mit 9,45 und auch Marbach (SG) mit 9,43 schieden als Vierte und Fünfte aus. Gleich nach dem Abendessen setzte sich Co-Leiterin Denise Mächler nochmals hin, schaute sich das Video an und analysierte die Reichenburger Übung. Sie entdeckte nur noch wenige Schwachstellen und besprach diese mit dem Team.

Am Sonntag startete der Turnverein Reichenburg als erster der drei Finalisten. Die 19 Reichenburger Turne-

rinnen und Turner waren topmotiviert, gefasst und konzentriert. Schon beim Einturnen war die Entschlossenheit zu spüren. Keine Spur von Nervosität war beim Titelverteidiger auszumachen. Die Reichenburger demonstrierten von Beginn weg, dass sie sich nicht einfach so entthronen lassen würden. Mit grosser Anspannung, grossem Ehrgeiz und einem steten Lächeln turnten die Reichenburger noch energischer als am Vortag.

Perfekte Darbietung und Bangen

Trotz des Wissens, eine perfekte Darbietung auf den grünen Stadionrasen hingelegt zu haben, trotz der erneuten Steigerung bezüglich Einzelausführung und Synchronität und trotz des grossen Publikumsapplauses blieben die Nerven bei den Reichenburgern angespannt. Die Finalkontraheuten Sulz und Wilchingen traten an. Beide Vereine brachten ihren Auftritt ohne nennenswerten Patzer, jedoch auch ohne Exploit, hinter sich. Auch die Zuschauer honorierten die Übungen mit weniger Euphorie als bei den Märlern. Hätte man die Dezibelhöhe des Beifalls gemessen, so wäre Rei-

Die Reichenburger Gymnastiker gewannen den vierten Schweizer Meistertitel in der Vereinsgeschichte.

Bild Bruno Stolz

chenburg bereits als Sieger feststanden, doch das fünfköpfige Wertungsgericht hatte das entscheidende Wort.

Bis zur Rangverkündigung mussten die 14 Turnerinnen und fünf Turner hoffen und bangen, dann folgte um 16.23 Uhr die Auflösung der Finalergebnisse. Es war die Erlösung: Der Speaker rief Reichenburg als Schweizer Meister aus. Die Gymnastikleiter, Denise Mächler und Michael Kistler, hüpfen mit Aushilfsfährlich und Oberturner Michael Reiter jubelnd auf die oberste Stufe des Podests. Emotionen pur, Freudentränen und Tränen der Erleichterung flossen bei den Reichenburgern. Titel verteidigt und Hat trick gelungen. Mission Lyss erfüllt. Sulz und Wilchingen landeten gemeinsam auf Rang zwei.

Beste Platzierung auf der Bühne

Auch das zweite Reichenburger Gymnastik-Team war erfolgreich. Die Bühnengymnastikerinnen verpassten knapp den Finaleinzug. So knapp wie noch nie. Die neun Turnerinnen

erhielten für ihre Darbietung 9,45 und erreichten den achten Rang von 27 Teams. Das ist das beste SM-Resultat (2007: 9,21; 2008: 9,36) der Bühnengymnastik-Equipe aus Reichenburg. Für den finalberechtigten fünften Rang fehlten nur 14 Hundertstelpunkte. Die Reichenburgerinnen erzielten die fünfbeste Techniknote. Co-Leiterin Nicole Ackermann gibt sich selbstbewusst und blickte schon weiter: «Heuer war der Diplomrang das Ziel. Nächstes Jahr streben wir das Finale an.» Den Chefinnen, Isabelle Amsler und Nicole Ackermann, ist es nicht entgangen, dass sie im Programm Korrekturen anbringen müssen. Vor allem der Schluss soll prägnanter werden. Im Spätherbst werden neue Elemente eingebaut. Auch sollen junge Turnerinnen ins Team integriert werden. Je mehr Turnerinnen auf der Bühne agieren, desto besser wird der Gesamteindruck.

Die detaillierten Ranglisten können auf der Homepage www.smv09.ch abgerufen werden.



Die Siebner Schaukelringer mit Standwaage waren nach ihrem Einsatz gut gelaunt.

Bild Bruno Stolz

Turnverein Siebten gibt SM-Comeback

Turnen. – Mit dem Turnverein Siebten stellte sich ein weiterer Märlcher Verein im Berner Seeland der nationalen Konkurrenz. Der Turnverein Siebten startete nach einem zweijährigen Unterbruch an der Schweizer Meisterschaft in der Disziplin Schaukelringe. Erst nach den Sommerferien haben die 19-jährige Cindy Kobler und der 21-jährige Michael Stachel das Team von Corinne Stöckli übernommen. Es blieb dem jungen Führungsduo nicht viel Trainingszeit, um die sechs Geräteturner, acht Geräteturnerinnen und acht Anstösser in Hochform zu bringen.

Michael Stachel setzte mit einem Top-Ten-Platz ein ehrgeiziges Ziel. Diesen verpassten die Siebner um 18 Hundertstelpunkte. Ein kleiner Patzer zu Beginn, die Ringe waren

zu tief eingestellt, brachte Abzüge in der Synchronität und die Teilnote 2,60. Die Einzelausführung wurde mit 3,60 bewertet. Die Programmgestaltung ergab 2,92. Mit der Note 9,12 klassierten sich die Siebner auf Rang 19 von 29 Sektionen. Nicht weniger als sieben ehemalige Jugend-Schweizer-Meister-Turner sind im Team integriert, was ein Versprechen für die Zukunft ist.

In nächster Zukunft, 2010 an der nächsten Schweizer Meisterschaft in Winterthur, wird das Barreteam des Turnvereins Wangen wieder dabei sein. Infolge vieler Absenzen musste die gemeldete Barrequipe auf einen Start in Lyss verzichten. Wangens Barrenchef Jürg Badat erklärte, dass die Übung noch nicht ausgereift ist und über den Winter optimiert wird. (bs)

Gold- und Silbermedaille für den Turnverein Reichenburg

Von: Bruno Stolz

Turnen. - Dem Turnverein Reichenburg gelang in Lyss an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen der Hattrick. Nach 2007 und 2008 siegten die Reichenburger Turnerinnen und Turner zum dritten Mal hintereinander in der Disziplin Grossfeld-Gymnastik.



Grossfeld-Gymnastiker schafften den Hattrick

Mit 1986 ist dies der vierte nationale Titelgewinn für den Turnverein Reichenburg. In der Vorrunde vom Samstag führte zwar noch Wilchingen (SH) mit 9,68 Punkten vor dem Turnverein Reichenburg mit 9,66 Punkten. Die Reichenburger behielten am sonntäglichen Finaldurchgang die Nerven und siegten mit acht Rangpunkten.

Wilchingen und Sulz (AG) belegten mit je elf Rangpunkten gemeinsam den Silberplatz. Die neun Bühnengymnastikerinnen des Turnvereins Reichenburg starteten zum dritten Mal an der SM und holten sich mit 9,45 Punkten den achten und diplomberechtigten Rang von 27 gestarteten Equipen. Die detaillierten Ranglisten können auf der Homepage www.smvo9.ch abgerufen werden.

In Schaffhausen an der Schweizer Meisterschaften im Nationalturnen holte sich David Anderegg in der Leistungsklasse 3 die Silbermedaille. Nach dem Vornotenprogramm lag der 18-jährige und talentierte Leichtathlet noch in Führung, doch beim Schwingen und Ringen musste er noch einen Kontrahenten vorbeiziehen lassen. Die detaillierten Ranglisten können unter www.env.ch aufgerufen werden. (bs)